



 **Expert-Fonds**

Schweizer Aktien im Langzeitvergleich

Die Performance von Aktien in der Schweiz 1969 - 2019

Inhalt

Impressum

Herausgeber/Redaktion
LUKB Expert Fondsleitung AG
Pilatusstrasse 12
6003 Luzern
Telefon +41 (0) 844 822 811
expertfonds.ch

Januar 2020



Datenquelle

1969 - 1972 SBC General (Gesamtrendite inkl. Dividende)
1973 - 2019 Datastream-Switzerland (Gesamtrendite inkl. Dividende)
eigene Berechnungen

6		Der emotionale Anleger
8		Entwicklung Aktienmarkt Schweiz
9		Rendite über verschiedene Perioden
10		Die Bedeutung von Dividenden
12		Anlagehorizont
18		Optimaler Einstiegspunkt
20		Durchschnittspreiseneffekt
23		Schlussfolgerungen



«Die Zukunft ist niemals klar: Schon für ein bisschen Gewissheit muss man einen hohen Preis zahlen. Unsicherheit ist deshalb der Freund von Langfrist-Investoren.»

Warren Buffet

Einleitung

Die Darstellung von Vermögensentwicklungen über längere Zeitperioden ist immer wieder der Kritik ausgesetzt:

Die Zeiten hätten sich geändert und historische Daten liessen nicht auf zukünftige Entwicklungen schliessen.

Das stimmt.

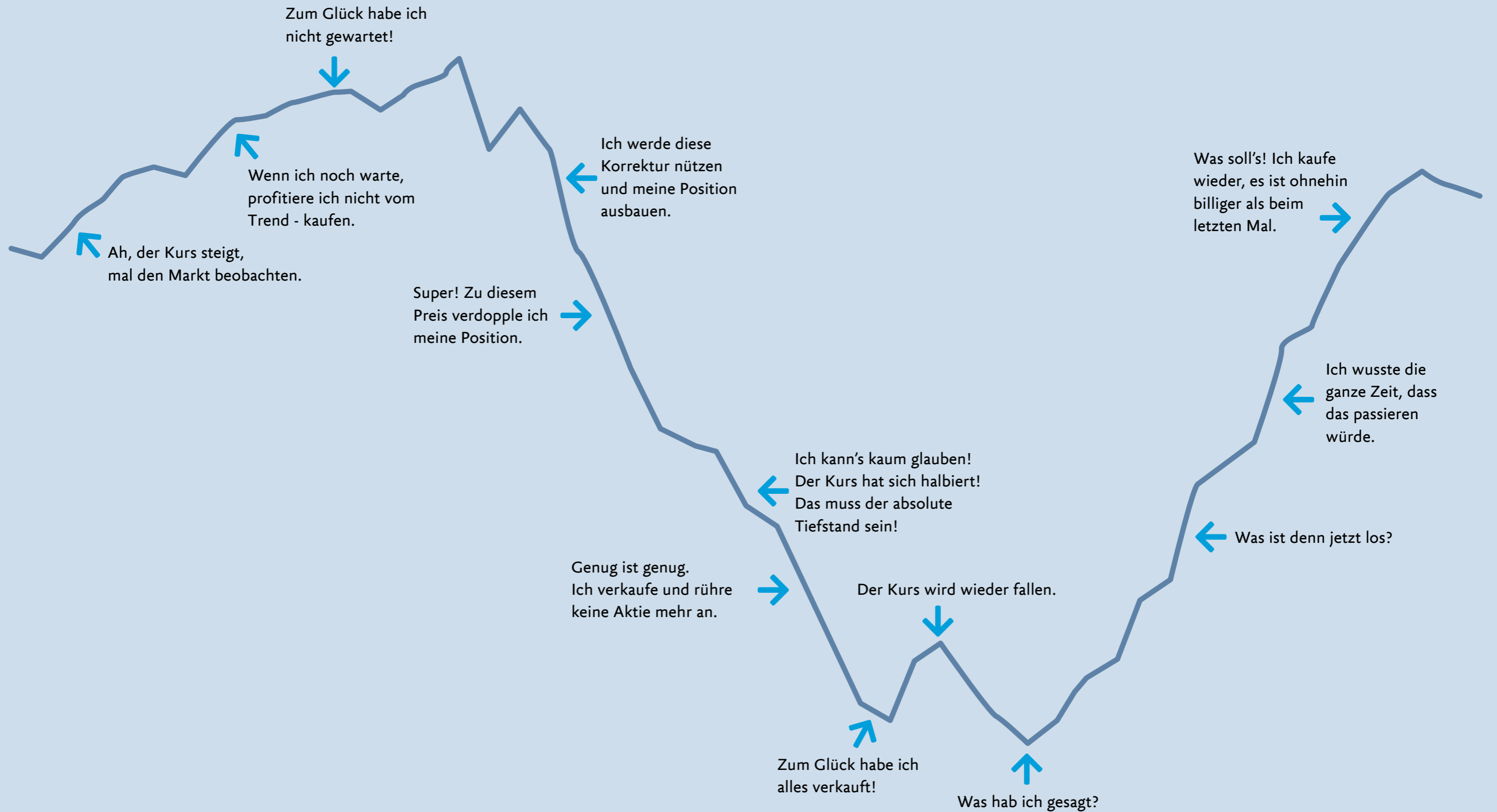
Für kurzfristige Prognosen sind die Daten aus der Vergangenheit tatsächlich nicht zu gebrauchen. Die Zeiten haben sich geändert, Märkte sind mit dem technologischen Fortschritt heute wesentlich effizienter als noch vor 51 Jahren.

Die folgenden Seiten stellen keine Prognosen über die zukünftige Entwicklung von Aktien. Durch die Berücksichtigung einer sehr langen Periode, in welcher praktisch alle möglichen ökonomischen Szenarien zu beobachten waren, können aber einige grundsätzliche Regelmässigkeiten festgestellt werden.

Die vergangenen 51 Jahre haben vielen Anlegern wieder schmerzhaft vor Augen geführt, dass Finanzanlagen mit Risiken behaftet sind. Selbst gut diversifizierte Aktienanleger mussten zwischenzeitlich miterleben, wie ihr Portfolio in Krisenzeiten deutliche Verluste verzeichnete. Etliche Investoren änderten zum ungünstigsten Zeitpunkt die Strategie und verpassten damit die darauf folgenden Erholungsphasen. Viele Anleger leiden noch unter den Schockerlebnissen von 2008 und halten nach wie vor hohe Cashbestände. Gut beraten waren diejenigen Anleger, welche sich bereits während der Hausse mit den Chancen und Risiken ihrer Strategie auseinander gesetzt hatten. Denn nur wer sich darüber vorgängig bewusst ist, kann das auf der folgenden Seite überspitzt dargestellte Verhalten vermeiden.

Über die Jahre bleibt nur derjenige Anleger erfolgreich, welcher eine klare Strategie verfolgt und auch in schwierigen Zeiten an ihr festhält.

Der emotionale Anleger

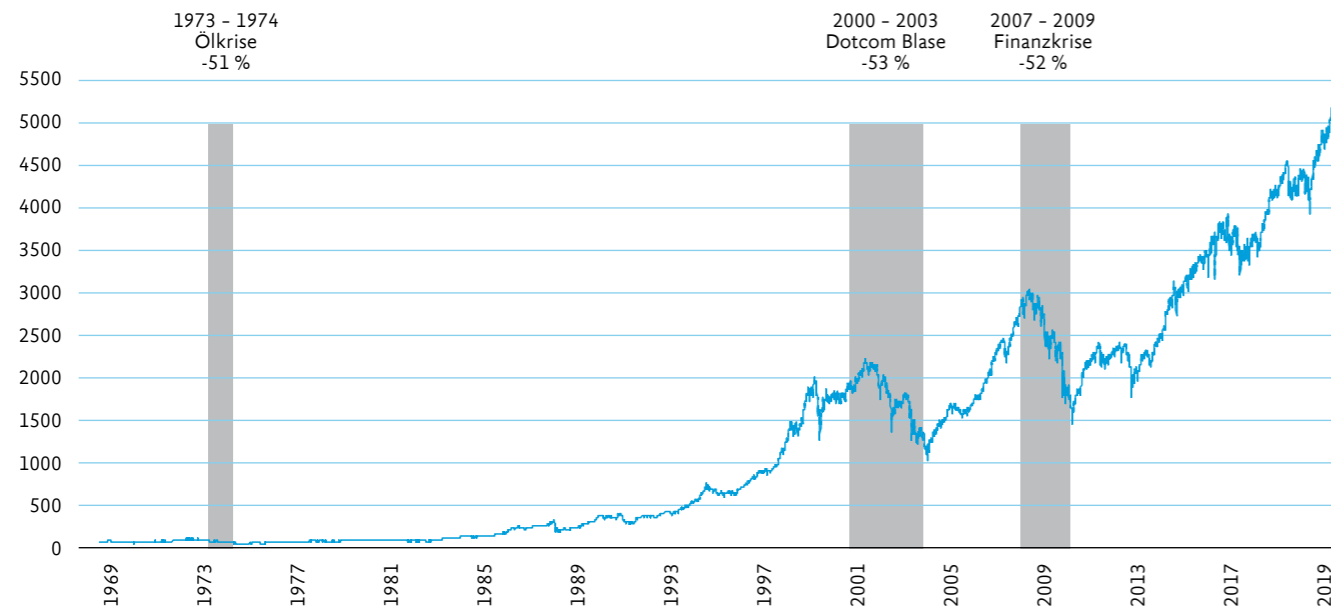


Entwicklung Aktienmarkt Schweiz

Seit 1969 konnten die Aktienmärkte markant an Wert zulegen. Der Kursverlauf des Schweizer Aktienmarktes steigt konstant und stetig an, zwischenzeitliche Verluste erscheinen verkraftbar.

Es gilt jedoch zu beachten, dass Anleger sowohl in den 70er Jahren wie auch in den Jahren 2000 - 2003 sowie 2007 - 2009 rund die Hälfte ihres investierten Vermögens verloren.

Die grössten Krisen der letzten 50 Jahre



In der historischen Rückrechnung des Schweizer Aktienmarktes bis zum Jahr 1969 gab es in 38 von 51 Jahren eine positive Rendite. Natürlich ist die Wertentwicklung der Vergangenheit keine Garantie für zukünftige Gewinne. Aber die Geschichte zeigt zumindest, dass sich das «Zittern» bei all dem Auf und Ab der Kurse in der Vergangenheit auch gelohnt hat.

Ein hypothetisches Investment in Schweizer Aktien wäre über die vergangenen 51 Jahre von CHF 100 auf CHF 5'436 angewachsen.

Rendite über verschiedene Perioden

Annualisierte Performance

Periode	Anzahl Jahre	Ø Performance
2019	1	29.82 %
2018-2019	2	8.68 %
2017-2019	3	12.23 %
2016-2019	4	8.79 %
2015-2019	5	7.83 %
2010-2019	10	8.83 %
2005-2019	15	7.84 %
2000-2019	20	5.01 %
1995-2019	25	8.52 %
1990-2019	30	9.09 %
1985-2019	35	10.46 %
1980-2019	40	10.08 %
1975-2019	45	10.32 %
1969-2019	51	8.15 %

Beispiel: In der Periode 1975 - 2019 (45 Jahre) betrug die durchschnittliche Wertentwicklung pro Jahr 10.32%.

Die Bedeutung von Dividenden

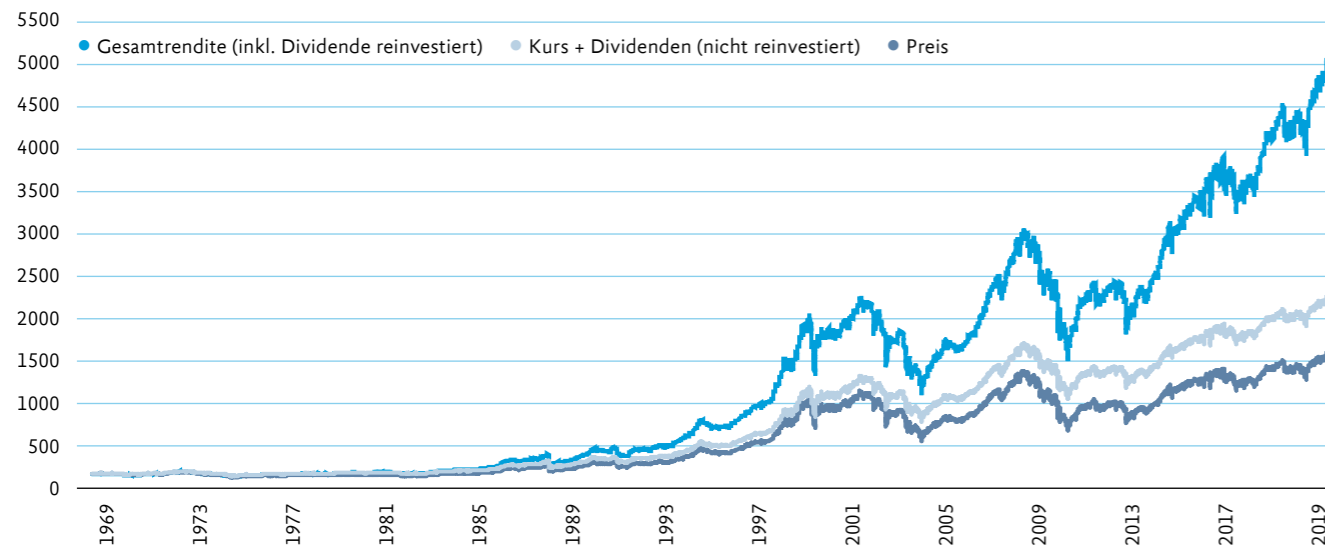
Wesentlicher Teil der Gesamtrendite

Schliessen Unternehmen ein Geschäftsjahr erfolgreich ab, erwirtschaften sie einen Gewinn. Aktionäre haben grundsätzlich ein Anrecht daran. Die Dividende ist der Teil dieses Reingewinns, den eine Aktiengesellschaft an ihre Aktionäre ausschüttet. Dividenden werden auch als «die Zinsen von Aktien» bezeichnet.

Oft unterschätzen Anleger die Bedeutung der Dividenden für den Anlageerfolg.

Wenn wir die Entwicklung der letzten 51 Jahre zurückverfolgen, liegt der Gesamtertrag mehr als doppelt so hoch wie die Kurssteigerung alleine. Vorausgesetzt natürlich, dass jede Dividende wieder unverzüglich investiert wird.

Schweizer Aktienmarkt



Seit 1969 erzielte der Schweizer Aktienmarkt eine durchschnittliche Rendite pro Jahr von 8.15 %. Ohne Berücksichtigung der Dividendenausschüttungen beträgt die Rendite 5.66 %. Die Dividendenzahlungen haben also fast einen Drittel zur Gesamtrendite beigetragen.

Durchschnittliche jährliche Entwicklung seit 1969

	Ø jährliche Rendite	Endbetrag*
Kurs	5.66 %	CHF 1'660
Kurs plus Dividende	6.40 %	CHF 2'366
Kurs plus Dividende reinvestiert	8.15 %	CHF 5'436

*Erstinvestition CHF 100

Anlagehorizont

Welcher Anlagehorizont ist empfehlenswert

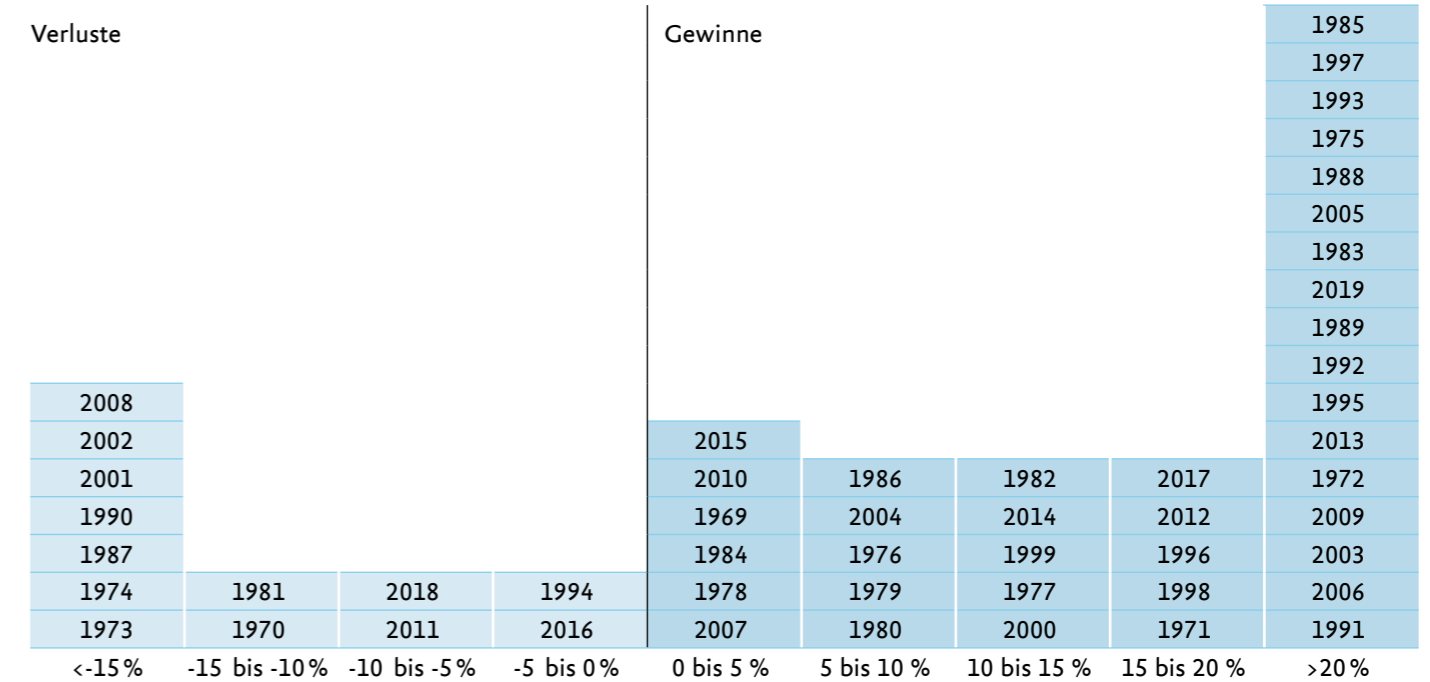
Werden Jahresrenditen analysiert, unterstellt dies de facto einen Anlagehorizont von einem Jahr.

Dieser sollte insbesondere bei Investitionen in Aktien aber länger sein. Eine Verlängerung des Anlagehorizonts führt dazu, dass sich schlechte und gute Börsenjahre teilweise ausgleichen. Damit sinkt die Wahrscheinlichkeit, über den Gesamtzeitraum einen Verlust zu erleiden. Dies scheint prinzipiell korrekt zu sein.

Doch wie lange muss der Anlagehorizont nun sein?

In den nachfolgenden Darstellungen wird der Zusammenhang zwischen Anlagehorizont und Verlustrisiko illustriert.

Aktienmarktrendite*: Anlagehorizont 1 Jahr

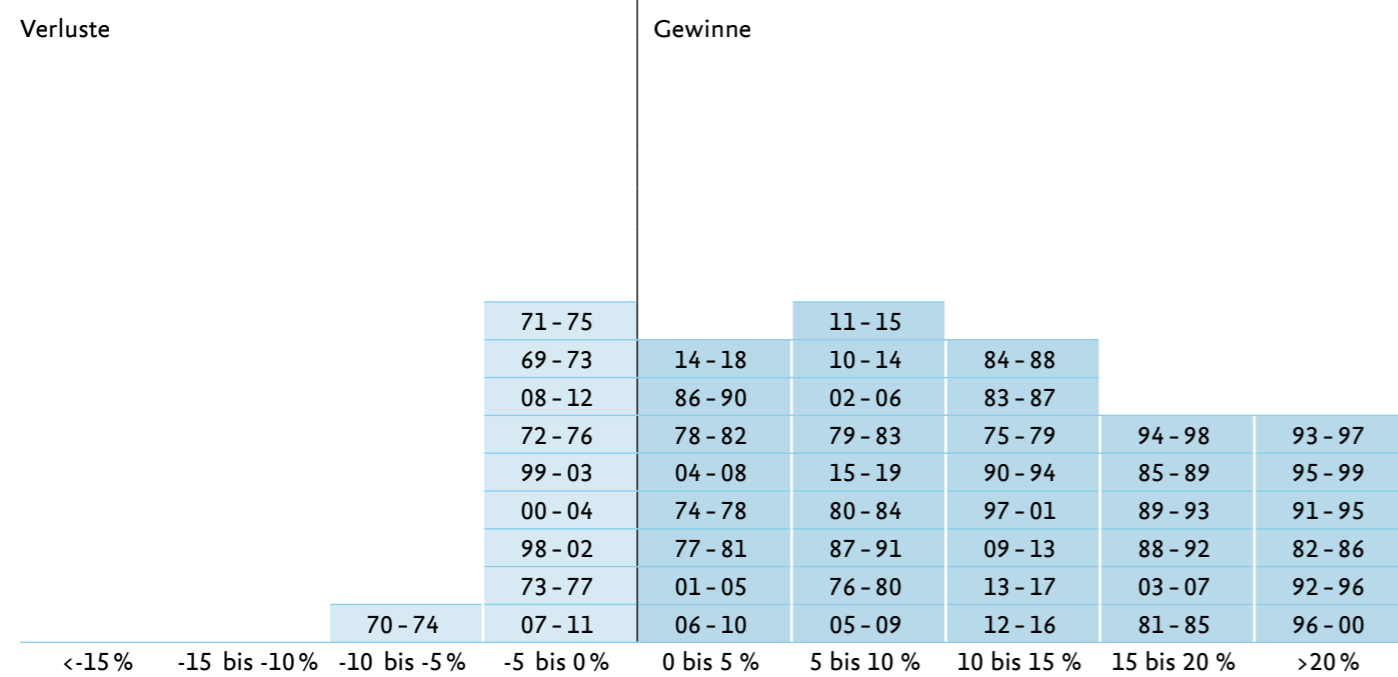


* Rendite pro Jahr (Kalenderjahr)

Wer sein Vermögen über lediglich 1 Jahr zu investieren gedenkt, geht mit Anlagen in Aktien grosse Risiken ein. Je nach Investitionszeitpunkt resultierte in den jeweiligen Jahresperioden (auf Basis Kalenderjahr) seit 1969 eine Jahresrendite, die zwischen +58 % (1985) und -33 % (2008) lag.

Wenn Aktienanleger nach einem Jahr ihr Wertschriftendepot betrachten, wird dieses in 25 % aller Fälle unter dem Einstandskurs notieren.

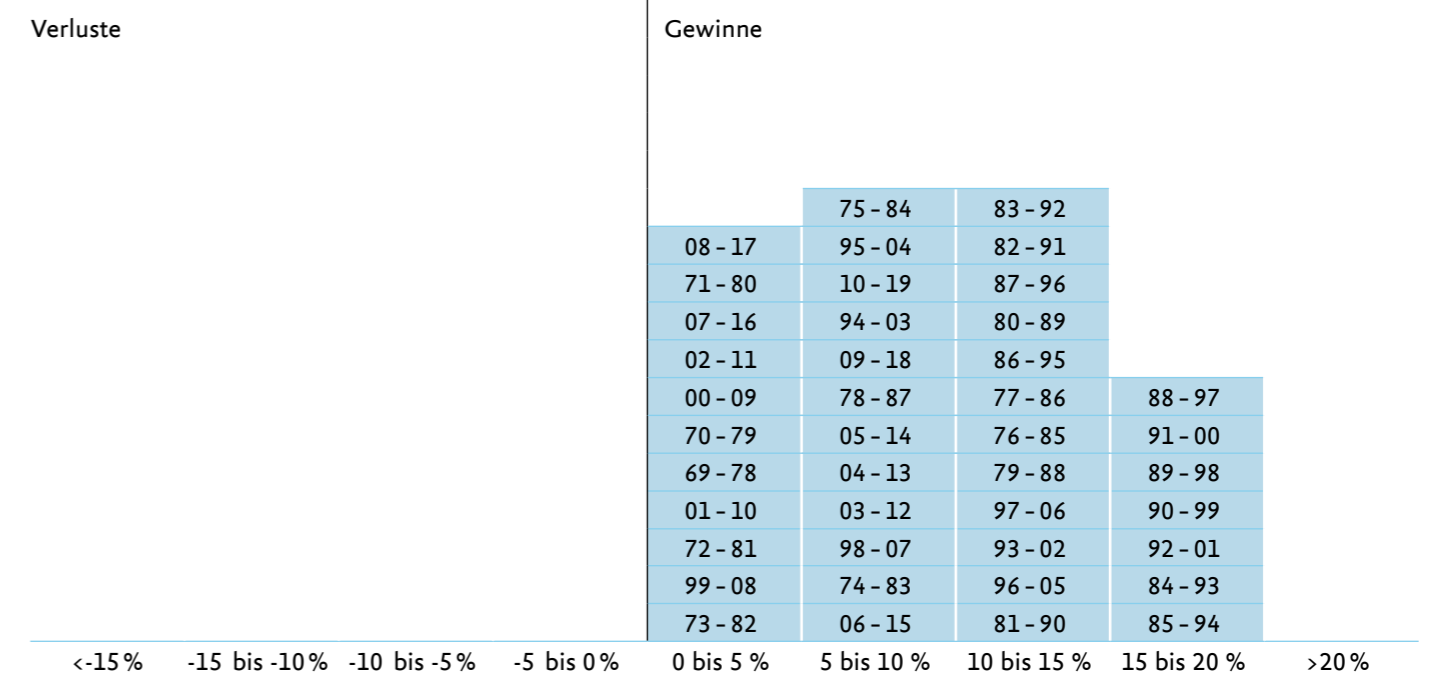
Aktienmarktrendite*: Anlagehorizont 5 Jahre



* Ø Rendite pro Jahr (Kalenderjahr)

Die Anzahl der negativen Perioden hat sich gegenüber dem vorangehenden Beispiel deutlich reduziert. In 79 % aller möglichen 5-Jahresperioden seit 1969 resultierte eine positive Rendite. Durch die Verlängerung des Anlagehorizontes hat sich die Wahrscheinlichkeit einer negativen Rendite deutlich verkleinert.

Aktienmarktrendite*: Anlagehorizont 10 Jahre



* Ø Rendite pro Jahr (Kalenderjahr)

Wenn ein Anleger in den vergangenen 51 Jahren zehn Jahre – und zwar am Stück! – investiert war, hat er über alle möglichen Perioden einen Gewinn erzielt.

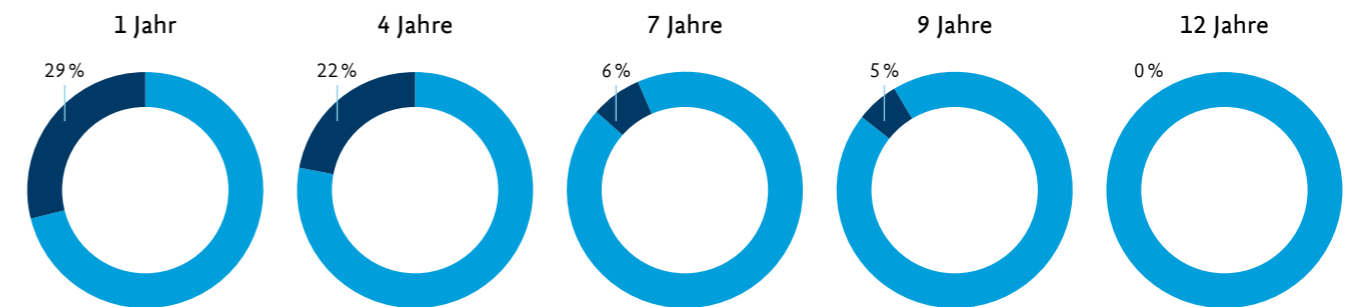


*«Time in the market,
not timing the market,
is what builds wealth.»*
*«Die Zeit und nicht der
Zeitpunkt – ist für die
Rendite ausschlaggebend.»*

Stephen Rogers

Ein langer Zeithorizont ist von Vorteil

Anzahl Perioden mit negativer Rendite* bei unterschiedlichem Investitionshorizont



* rollende Renditen auf Tagesbasis

Im Vergleich zu den vorangehenden Beispielen wird hier mit rollenden Renditen auf Tagesbasis gerechnet (Bsp.: 05.03.1969-05.03.1970, usw.). Damit resultieren deutlich mehr Datenpunkte als auf Basis Kalenderjahr.

Die Anzahl positiver Jahre steigt mit zunehmenden Jahresperioden kontinuierlich an und erreicht für Perioden über 12 Jahre einen Anteil von 100 % positiven Renditen.

Mit zunehmendem Zeithorizont steigt die Wahrscheinlichkeit, dass die Rendite auf Aktien positiv ausfallen wird.

Optimaler Einstiegspunkt

Schwankungen an den Aktienmärkten sind die Regel und führen dazu, dass Anleger immer wieder versuchen, den richtigen Zeitpunkt für den Einstieg zu finden. Tief kaufen und hoch verkaufen ist jedoch leicht gesagt, in der Praxis ist es aber fast unmöglich, den idealen Zeitpunkt dafür abzupassen.

Wann ist der richtige Zeitpunkt?

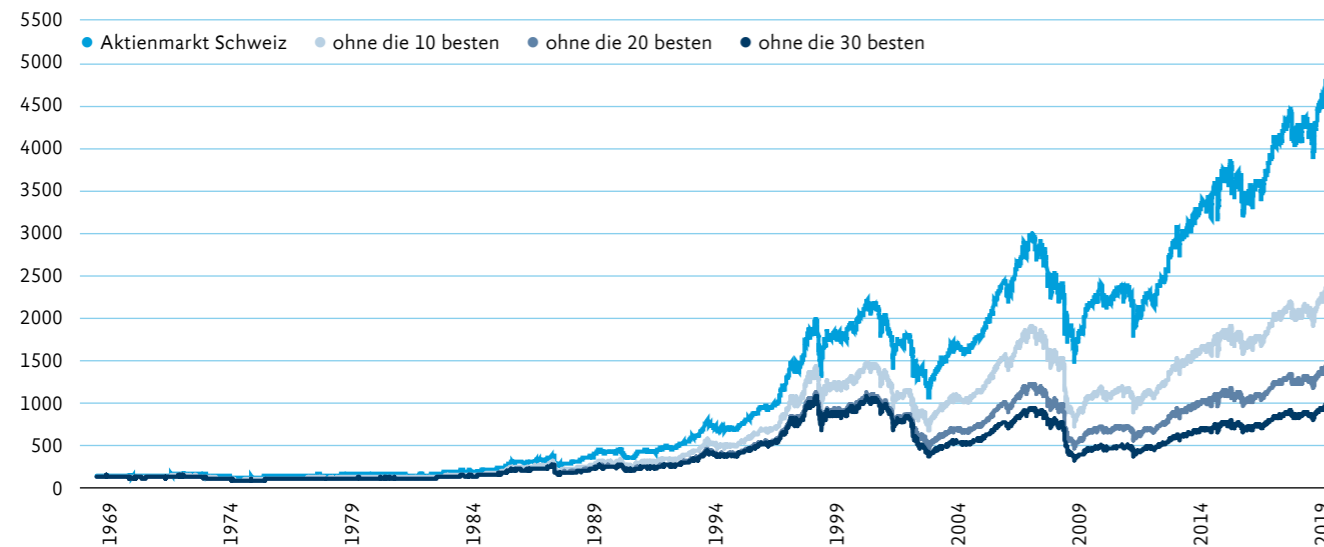
Zum Thema «Market Timing» gibt es eine Reihe von Untersuchungen mit dem überwiegenden Ergebnis, dass es nicht zu nennenswert besseren Ergebnissen bzw. sogar zu schlechteren Ergebnissen führt.

Rendite wird an wenigen Handelstagen erzielt

Die langfristige Rendite am Aktienmarkt ist auf relativ wenig Handelstage zurückzuführen. Verpasst man einige der entscheidenden Handelstage an der Börse, so wird die langfristige Rendite dadurch nachhaltig gemindert.

Für die Jahre 1969 - 2019 kommt man zu folgenden Ergebnissen:

Entwicklung Schweizer Aktienmarkt (inkl. Dividenden) ohne die besten Tage



Durchschnittliche jährliche Entwicklung seit 1969 (13'300 Handelstage)

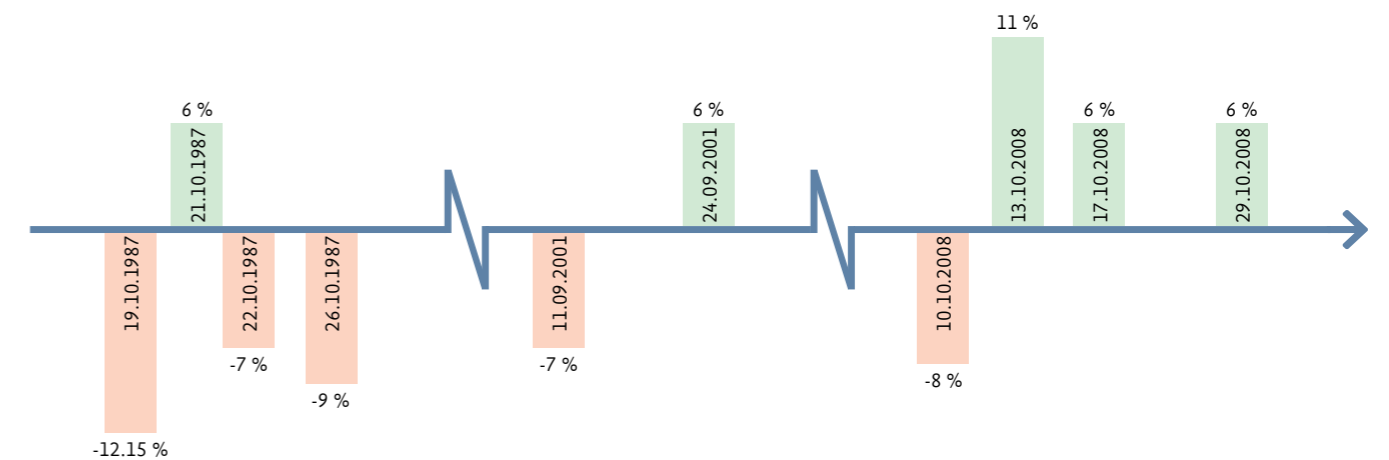
	Ø jährliche Rendite	Endbetrag*
Markt	8.1 %	CHF 5'436
ohne die besten 10 Tage	6.6 %	CHF 2'650
ohne die besten 20 Tage	5.6 %	CHF 1'603
ohne die besten 30 Tage	4.8 %	CHF 1'069

*Anfangsinvestition CHF 100

Die besten und die schlechtesten Tage über die letzten 51 Jahre

Schlechteste Tage		Beste Tage	
19.10.1987	-12.15 %	13.10.2008	11.08 %
16.10.1989	-9.30 %	06.10.1998	7.38 %
26.10.1987	-9.11 %	29.05.1970	7.21 %
15.01.2015	-8.73 %	29.10.2008	6.31 %
19.08.1991	-7.87 %	24.09.2001	6.24 %
10.10.2008	-7.57 %	24.11.2008	6.22 %
22.10.1987	-7.19 %	25.07.2002	6.19 %
11.09.2001	-7.12 %	17.10.2008	6.18 %
06.08.1990	-6.86 %	21.10.1987	6.12 %
29.04.1970	-6.66 %	19.09.2008	6.06 %

Warum sollte man ausgerechnet die besten und nicht die schlechtesten Tage an der Börse verpassen? Weil viele der besten und schlechtesten Tage (von insgesamt 13'300) sehr nahe beieinander liegen.



Durchschnittspreiseffekt

Den optimalen Einstiegszeitpunkt bei der Geldanlage zu finden ist nicht möglich. Eine sinnvolle Strategie besteht darin, die Anlagesumme über einen bestimmten Zeitraum zu strecken. Damit umgeht der Anleger die Problematik des richtigen Einstiegszeitpunktes und profitiert gleichzeitig vom Durchschnittspreiseffekt.

Der Anleger im nachfolgenden Beispiel investiert jedes Quartal CHF 100.- völlig unabhängig von der aktuellen Börsensituation. Automatisch nutzt er so jede Kurschwankung für sich aus. Bei höheren Kursen werden weniger und bei niedrigeren Kursen mehr Anteile erworben.

Für die Veranschaulichung des Durchschnittskosteneffektes wird absichtlich ein unglücklicher Zeitpunkt für die Erstinvestition gewählt. Die Erstinvestition erfolgt kurz vor dem Ausbruch der Finanzkrise am 31.12.2007.

Aktienmarkt Schweiz 31.12.2005 - 31.12.2014



Die nachfolgende Tabelle illustriert die jeweiligen Käufe am Ende des Quartals in der Zeitperiode 31.12.2007 bis 31.12.2012.

Durch den kontinuierlichen Kauf von Anteilen auf tieferem Niveau resultierte per Ende 2012 eine positive Performance von 15.9 % und dies obwohl der Schweizer Aktienmarkt in der gleichen Zeitperiode eine negative Kursentwicklung von -6.7 % aufwies.

Wer die Investitionen gestaffelt vornimmt kann zwischenzeitliche Vermögen-schwankungen reduzieren und zudem seine Nerven schonen.

Datum	Anlage-betrag	Anteils-preis	erworbene Anteile
31.12.07	100	100.00	1.00
31.03.08	100	86.37	1.16
30.06.08	100	84.61	1.18
30.09.08	100	80.40	1.24
31.12.08	100	66.74	1.50
31.03.09	100	60.38	1.66
30.06.09	100	67.35	1.48
30.09.09	100	79.12	1.26
31.12.09	100	81.65	1.22
31.03.10	100	86.37	1.16
30.06.10	100	84.61	1.18
30.09.10	100	81.27	1.23
31.12.10	100	84.72	1.18
31.03.11	100	84.38	1.19
30.06.11	100	82.50	1.21
30.09.11	100	73.81	1.35
30.12.11	100	79.30	1.26
30.03.12	100	83.96	1.19
29.06.12	100	82.08	1.22
28.09.12	100	88.19	1.13
31.12.12	100	93.29	1.07
Total	2'100		26.09

Anzahl erworbene Anteile	26.09
Anteilspreis 31.12.2012	CHF 93.29
Depotwert am Ende	CHF 2'433.80
Anlagebetrag	CHF 2'100.00
Kursentwicklung Anteilspreis	-6.7 %
Wertentwicklung Anlage	15.9 %



Schlussfolgerungen

Die systematisch höhere Performance von Aktien gegenüber Obligationen sowie Bargeld bedingt höheres **Risiko**.

Volatilität an den Finanzmärkten ist normal und Anleger sollten sich im Voraus auf ein Auf und Ab einstellen, anstatt in schwierigen Marktphasen emotional zu reagieren.

Market Timing kann zu einer gefährlichen Angewohnheit werden. Kurseinbrüche sind **schwer vorherzusagen** und starke Renditen folgen oft auf schlechte Renditen.

Für Anleger mit **kurzem Anlagehorizont** sind Aktien nicht geeignet.

Ein **langer Anlagehorizont** ist das einzige Mittel, um die kurz- und mittelfristigen Schwankungen über die Zeit auszugleichen.



LUKB Expert Fondsleitung AG

Pilatusstrasse 12

6003 Luzern

Telefon +41 (0) 844 822 811

fondsleitung@lukb.ch

expertfonds.ch

Beratung und Verkauf

Luzerner Kantonalbank, Nidwalder Kantonalbank,
Obwaldner Kantonalbank oder bei anderen Banken